

Love in Darkness

Können Niemande lieben ?

Von Seby

Kapitel 9: Vorahnung

~ Love in Darkness ~

Kapitel 9 : Vorahnung

~Weitersprechen konnte er nicht mehr, da er wortwörtlich daran gehindert wurde. Denn er spürte Xemnas warme Lippen auf den seinen... Im ersten Augenblick riss Saix die Augen auf und starrte an dem silberhaarigen vorbei ins Leere. Konnte das wirklich sein ? Zuvor hatte er ja schon gedacht er würde wieder mal nur in einem seiner Tagträume stecken, die garantiert niemals in Erfüllung gehen würden. Aber sein Wunsch Xemnas mal näher zu sein, wurde ja schon mit der Umarmung (fast) erfüllt. Jetzt kam noch dies hinzu. Und dieses wunderbare, unbeschreibliche Gefühl. Nun war der blauhaarige eindeutig davon überzeugt, dass dies nur die Realität sein konnte. Xemnas küsste ihn wirklich. Ohne auch nur noch einen weiteren Gedanken an den Zweifeln zu verschwenden, schloss Saix die Augen und gab sich der Nummer I hin. Es schien so, als wären nun beide in den Bann des jeweils anderen gezogen worden. Xemnas selbst hatte mittlerer Weile ebenfalls genüsslich die Augen geschlossen, legte eine Hand in Saix Nacken und zog ihn so, noch näher an sich heran. Zu betörend war für ihn der Geschmack des blauhaarigen. Für sie war dieses Gefühl zwar völlig neu, jedoch wollten beide es so schnell nicht enden lassen. Es war so, als könnten sie sich blind vertrauen... Und die Umgebung um sich herum, hatten sie nun schon gänzlich vergessen. Saix schmiegte sich jetzt mehr an den anderen Niemand und zeigte ihm somit, das ihm dies was sie gerade taten, gefiel. Ein Lächeln, fast schon leichtes Grinsen, schlich sich über Xemnas Lippen. Er legte nun seine Hände an sein Gegenübers Hüfte und küsste ihn sanft weiter. Die Küsse wurden nun jedoch inniger und fordernder. Schon bei diesem was der silberhaarige tat, wurde der Nummer VII immer wärmer. Als ihm Xemnas aber auch noch genüsslich mit der Zunge über die Unterlippe leckte

und sich diese für Saix so unglaublich heiß anfühlte...
was wohl auch daran lag, dass ihn die Nummer 1 leicht mit der Hüfte an die Wand drückte...
...genau in diesem Moment gab es für den blauhaarigen kein Halten mehr und ihm entflüchte ein zwar leises, jedoch für Xemnas gut vernehmbahres Keuchen.

Ein kurzer Gedanke schoss Saix durch den Kopf. Warum nur ?
Warum konnte sich sein Boss damit so gut aus und wusste was er tat oder tuen muss, obwohl sie beide keinerlei Erfahrung auf diesem Gebiet haben konnten (?)
Bevor Saix aber noch weiter darüber nachdenken konnte, wurde er aus seinen Gedanken geholt.
Denn nun leckte ihm Xemnas ein weiteres mal über die Lippen und ohne genau zu bemerken was er da tat, öffnete Saix seinen Mund und ließ sein Gegenüber gewähren.
Schon sehr bald waren sie in einem innigen Zungenspiel verfangen und mit der Zeit wurde es dem blauhaarigen ständig wärmer.
Aber wer weiß ? Vielleicht ging es nicht nur ihm so~
Denn auch Xemnas schien mittlerer Weile seine Probleme zu haben, seinen Körper unter Kontrolle zu halten.
Nach einer ganzen Weile des hitzigen Zungengefechts, ließen sie von einander ab, da ihnen Atemnot drohte. Ein weiteres kurzes Keuchen konnte von Saix nun nicht mehr unterdrückt werden.
Sogar Xemnas Atem war nun etwas schneller und er sah den blauhaarigen mit einem festen jedoch glücklichen Blick an.
Dies war man von dem Anführer der Organisation wirklich nicht gewohnt.
Er zog Saix abermals zu sich in eine Umarmung und drückte ihn sanft an sich.
Während Saix noch versuchte seinen Atem zu beruhigen, flüsterte er...
"Wieso tuen wir das eigentlich ? Wir kennen uns doch überhaupt nicht damit aus und wissen trotzdem was das richtige ist."
"Also wieso nur ?" ,sprach er leise.
Ohne das er es gleich bemerkte, schob Xemnas eine Hand unter Saix Kinn, hob es an und verschloss ihre Lippen zu einem weiteren innigen Kuss.
"Frage nicht wieso. Klären wir es einfach danach, weshalb wir es getan haben" ,hauchte er.
"D..danach ???" ,fragte Saix nun etwas irritiert und mit stotternder Stimme.
Was hatte es nur zu bedeuten ? Aber an Xemnas Gesichtsausdruck konnte Saix erkennen,
das diese Nacht wohl noch lang werden würde...
Was er jedoch zugeben musste, keines Falls als schlecht empfand~

—

^^